

Pöttschinger[®] NACHRICHTEN

...ist besonders

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Pöttsching 61. Jahrgang Nr. 198 Juli 2021 www.poettsching.at



**Liebe Pöttschingerinnen und Pöttschinger,
genießen Sie einen möglichst uneingeschränkten Sommer! Gehen Sie
raus in die Natur, werfen Sie den Griller an, treffen Sie Freunde!**

Aus der Gemeindestube

Lebende Christbäume an den Ortseinfahrten

Ist Ihnen dieses kleine Bäumchen beim Billa-Parkplatz schon aufgefallen? Wahrscheinlich nicht, denn es ist wirklich noch recht klein. Aber es hat nun Jahre Zeit, um zu wachsen und in der Vorweihnachtszeit ein lebender Christbaum zu sein – übrigens stehen solche Bäumchen bei allen Ortseinfahrten (außer bei jener aus Richtung Bad Sauerbrunn, denn dort ist leider zu wenig Platz). Im Raiffeisenpark steht ebenfalls einer, alle zur Verfügung gestellt von Ronny Preissegger. Danke an dieser Stelle!

Wenn Sie einen Nadelbaum aus Ihrem Garten entfernen wollen, nimmt die Gemeinde diesen im Herbst gerne weiterhin als Christbaum entgegen, um ihn im Ortsgebiet zusätzlich aufzustellen. Die lebenden Christbäume jedenfalls sind ein weiterer Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit in unserer Gemeinde... aber nun genug von Christbäumen, jetzt kommt erst einmal der Sommer!



Blühender Keltenberg



Eine von Michaela Pfeifer ins Leben gerufene Initiative will den Keltenberg erblühen lassen. Begonnen wurde mit der Zufahrtsbrücke. Die Gemeinde hat Blumenkisten und Blumen zur Verfügung gestellt, gepflanzt wurde von einigen fleißigen Bewohnern des Keltenberges. Das Brückengeländer soll aber nur der Anfang sein – weitere Verschönerungen sind in Planung, weitere freiwillige Helfer sind herzlich willkommen. Melden Sie sich bei Michaela Pfeifer oder am Gemeindeamt – wir stellen gern den Kontakt her!



Physiotherapeut und Heilmasseur Dominik Beiler hat die Praxisräumlichkeiten im Sozialzentrum gemietet – seit 1. Jänner 2021 praktiziert Physiotherapeutin Judith Fuchs in ihrem Haus in der Eisenstädter Straße 18a.

Termine bei Dominik Beiler gibt es ausschließlich nach telefonischer Vereinbarung unter 0677 / 629 768 84



Liebe Pötschingerinnen! Liebe Pötschinger!

Der Sommer ist zurück und hat sich in den vergangenen Tagen schon von seiner besten Seite gezeigt. Nach den letzten und weiter geplanten Lockerungen sollte es ja nahezu ein „normaler“ Sommer werden. Vielerorts kann man bereits Normalität erkennen, Urlaube werden geplant und gebucht, das gesellschaftliche Leben nimmt wieder Fahrt auf und ab Anfang Juli soll es noch weitere Öffnungsschritte geben. Meine inständige Bitte an ALLE: Trotz der Lockerungen und Erleichterungen in gewissen Lebensbereichen mit Bedacht handeln und nicht glauben es sei nun endgültig vorbei. Lasst uns positiv und optimistisch in die Zukunft blicken und uns auf einen herrlichen Sommer freuen! Ich finde es toll, dass nun auch viele Vereine wieder aktiv werden, Veranstaltungen planen und so das gesell-

Die Nachfrage an den Räumlichkeiten im Meierhof und am Innenhof nimmt nun auch immer mehr zu und so wird es in nächster Zeit zu den gewohnten Vereinsveranstaltungen auch immer mehr Veranstaltungen unter der Woche geben. Geplant sind Seminare und Workshops, Frühlingsessen, ein Food Festival und vieles mehr. Und alle Fußballbegeisterten werden die Möglichkeit haben, beide EM Halbfinal-Spiele und das Finale im wunderschönen Meierhof gemütlich zu genießen und hoffentlich viele Tore zu bejubeln.

Auch die Badkantine hat einen neuen Pächter – nachdem alle Interessenten ihre Gastrokonzepte vorgelegt haben, habe ich dem Gemeinderat vorgeschlagen, sich für Sascha Hauer aus Pötsching zu entscheiden und ihm die Badkantine zu übertragen. Das Feedback in den ersten Wochen war durchwegs positiv und neben dem „üblichen“ Badkantine-



schaftliche Leben mit diversen Veranstaltungen startet. Einige Vorankündigungen für die nächsten Wochen finden Sie bereits in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung.

Erfreulich ist auch, dass ich in zahlreichen Gesprächen mit Pötschinger Unternehmern mitbekommen habe, wie sehr alle bis in die Haarspitzen motiviert sind und nur so vor Tatendrang strotzen. Unsere Wirte freuen sich über euren Besuch und erwarten euch! Endlich können auch wieder Feierlichkeiten wie Hochzeiten, Geburtstage etc. ausgerichtet werden, diese sind nicht nur für Gastronomen, sondern auch für die Floristen, Musiker etc. wichtig.

Seit 1. April haben wir in Pötsching ein wirklich sensationelles Eisgeschäft. Ich habe Ili vor über 12 Monaten kennengelernt und war von seiner Idee sofort begeistert und überzeugt, dass eine Eisdiele in Pötsching wichtig ist und mit guter Qualität ein Anziehungspunkt für viele Besucher auch von auswärts sein kann.

Am 19. Mai öffnete auch die Vintage Lounge ihre Pforten. In den letzten Monaten hat dort Daniel Michalitsch ein wahres Prunkstück erschaffen. Allen, die noch nicht die Vintage Lounge besucht haben, kann ich nur raten, sich selbst davon zu überzeugen. Einige Abstimmungsgespräche und Detailplanungen, und nun ist zeitgleich mit dem neu gestalteten Innenhof im Meierhof ein stimmiges Gesamtkonzept umgesetzt worden.

Angebot kann man heuer nach dem Schwimmen gut frühstücken oder sich zu Mittag einen erfrischenden Salatteller gönnen. Flammkuchen oder verschiedene Pizzen runden das Angebot ab.

Besonders gefehlt haben mir in den letzten Monaten die **persönlichen Besuche und netten Gespräche mit den Geburtstags- und Hochzeitsjubilaren**, die im letzten Jahr meine Glückwünsche leider nur kontaktlos erhalten konnten. Da mir diese Gespräche, bei denen ich immer wieder tolle Geschichten von/über Pötsching erfahren habe, sehr am Herzen liegen, werde ich bei weiterer positiver Entwicklung auch diese persönlichen Termine wieder wahrnehmen, interessante Gespräche führen und mit dem einen oder anderen Glaserl wieder gemeinsam anstoßen!

Ich wünsche Ihnen, liebe Pötschingerinnen und Pötschinger, einen schönen Sommer, einen erholsamen Urlaub und allen Schulkindern eine erlebnisreiche Ferienzeit und bleiben Sie GESUND!

Ihr

Ing. Martin Mitteregger, Bürgermeister

RECHTLICHES aus der Gemeindestube

Wir wissen schon, dass Gesetze und Verordnung nicht die spannendste Lektüre sind, die die Pötttschinger Nachrichten zu bieten hat. Aber dennoch sind sie wichtig, und wir möchten Ihnen immer wieder wichtige gesetzliche Regelungen bzw. geltende Verordnungen zur Kenntnis bringen.

Eine der wichtigsten Verordnungen gleich zuerst – sie ist seit mittlerweile 8 Jahren in Kraft ist, und trotzdem gibt es manche Leute, die sich einfach nicht an sie halten möchten:

Verordnung

des Gemeinderates der Marktgemeinde Pötttsching vom 17. Juli 2013 über ortspolizeiliche Bestimmungen über das **Halten von Tieren im Gemeindegebiet von Pötttsching**.

Gemäß § 7 des Bgld. Landes-Polizeistrafgesetzes, LGBl.Nr. 35/1986 i.d.g.F. werden für das Gebiet der Marktgemeinde Pötttsching folgende ortspolizeilichen Anordnungen getroffen.

§ 1

Halter von Tieren haben diese in einer Weise zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass durch das Tier dritte Personen weder gefährdet noch über das zumutbare Maß hinaus belästigt werden. Als unzumutbare Belästigung gilt insbesondere auch die **Verunreinigung von Kinderspielplätzen und öffentlichen Flächen. Im Falle einer Verunreinigung ist diese unverzüglich in geeigneter Weise zu entfernen und einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.**

§ 2

Hunde sind **außerhalb von Gebäuden und von ausreichend eingefriedeten Grundstücken an der Leine zu führen.** Das Mitführen von Hunden in den Ortsfriedhof, auf Kinderspielplätze, auf den Funccourt, in

das Freibad, im Bereich der Kinderkrippe, des Kindergartens und der Volksschule ist untersagt. Ausgenommen davon sind Hunde bei ihrer Verwendung zur Führung von Blinden bzw. bei der Jagd, sowie zum Zwecke des Hilfs- und Rettungsdienstes und der Wahrung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und Nutzhunde, die zur tiergestützten Therapie von Menschen verwendet werden.

§ 3

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung stellen eine Verwaltungsübertretung dar und sind gemäß den Bestimmungen des § 13 des Bgld. Landes-Polizeistrafgesetzes, LGBl.Nr. 35/1986 i.d.g.F. von der Bezirksverwaltungsbehörde zu bestrafen.

§ 4

Von dieser Verordnung sind andere bundes- oder landesgesetzliche Bestimmungen und Vorschriften zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit nicht berührt.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Erläuterungen zu dieser Verordnung:

Findige Hundebesitzer, die Ihren Mist nicht wegräumen möchten, könnten nun recherchieren, dass das Burgenländische Landes-Polizeistrafgesetz, auf welches sich diese Verordnung des Gemeinderates beruft, nicht mehr in Kraft ist ...und sich dann denken, na wenn es das Gesetz nimmer gibt, gilt auch die Verordnung nicht mehr.

Tja:

Das Landes-Polizeistrafgesetz wurde mit 1. Mai 2019 vom Burgenländischen Landessicherheitsgesetz LSG abgelöst – und in diesem darf man in § 33 Absatz 5 Folgendes lesen: „*Bestehende Verordnungen oder behördliche Anordnungen, die gemäß der §§ 3, 6 und 7 des Bgld. Landes-Polizeistrafgesetzes erlassen wurden, gelten als Verordnungen oder behördliche Anordnungen gemäß des § 6 Abs. 1 sowie der §§ 14, 18 und 20 dieses*

Gesetzes weiter.“ Auf Nicht-Juristendeutsch: Das gilt weiterhin! Im Übrigen nicht nur für Hundekot, sondern auch für Pferdeäpfel.

Und selbst wenn sie nicht mehr gelten würde, das Landessicherheitsgesetz gilt ganz bestimmt, und dort erfahren Sie in § 16: Tiere müssen so gehalten werden, dass andere Personen dadurch weder gefährdet noch unzumutbar belästigt werden. Als unzumutbare Belästigung gilt insbesondere die Verunreinigung von öffentlichen Flächen.

Und § 32: Ein Zuwiderhandeln ist eine Verwaltungsübertretung, die von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe von bis zu 1.000 Euro zu ahnden ist. Im Wiederholungsfall bis zu € 20.000 oder 6 Wochen Ersatzhaft...

Alle Jahre wieder pünktlich zum Sommer kommt sie:

Waldbrandverordnung

der Bezirkshauptmannschaft Mattersburg vom 16.06.2021, mit der für sämtliche im Bezirk Mattersburg gelegenen Waldgebiete Waldbrände hintangehalten werden.

Präambel/Promulgationsklausel

Gemäß § 41 Abs. 1 des Forstgesetzes 1975, BGBl. Nr. 440/1975, wird aufgrund der derzeit bestehenden Waldbrandgefahr für sämtliche im Bezirk Mattersburg gelegenen Waldgebiete verordnet:

§ 1

In sämtlichen im Bezirk Mattersburg gelegenen Waldgebieten ist verboten:

1. jegliches Feuer zu entzünden
2. das Rauchen im Wald und in dessen Gefährdungsbereich
3. ebenso ist es verboten, brennende oder glimmende Gegenstände (wie z.B. Zündhölzer und Zigaretten) sowie Glasflaschen und Glasscherben (Brennglaswirkung) im Waldbereich wegzuerwerfen.

§ 2

Wer den Verboten gemäß § 1 dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht eine Verwaltungsübertretung gemäß § 174 Abs. 1 lit. a Z 17 Forstgesetz 1975, BGBl. Nr. 440/1975 in der Fassung des Gesetzes BGBl. I Nr. 104/2013, und ist mit einer Geldstrafe bis zu 7 270 Euro oder einer Ersatzfreiheitsstrafe bis zu vier Wochen zu bestrafen.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft und tritt mit Ablauf des 31. Oktober 2021 außer Kraft.

Weil immer wieder Anfragen diesbezüglich kommen:

Bäume auf fremdem Grund

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass es verboten ist, Bäume auf Öffentlichem Gut oder auch auf einem Privatgrundstück, das jemand anderem gehört, selbsttätig zu schneiden. Erlaubt ist lediglich, den Überhang auf das eigene Grundstück zurückzustutzen, ohne dass die Gesundheit des Baumes beeinträchtigt werden kann – oder auch Früchte auf überhängenden Ästen selbst zu pflücken.

Eigenmächtiges Zurückschneiden von Bäumen auf Öffentlichem Gut oder auf einem fremden Grundstück kann nicht nur die Bäume schwer beschädigen, es ist außerdem strafbar, da sich die Bäume nicht in Ihrem Besitz befinden – diese Bäume sind eine „fremde Sache“, wie es das Strafgesetzbuch nennt:

§ 125 StGB: „Wer eine fremde Sache zerstört, beschädigt, verunstaltet oder unbrauchbar macht, ist mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 360 Tagessätzen zu bestrafen.“

Falls es **Probleme mit Bäumen auf Öffentlichem Gut** gibt, melden Sie sich bitte beim **Bauhofleiter Helmut Kraut unter 0664 96 78 445** – dieser wird sich des Problems annehmen.

Haben Sie ein **Problem mit einem Baum auf dem Grundstück eines Nachbarn?**

Hier müssen wir Sie auf den zivilrechtlichen Weg verweisen, die **Gemeinde hat keine rechtliche Handhabe**. Die Gemeinde hat lediglich dafür Sorge zu tragen, dass Bäume, die auf Öffentliches Gut, vor allem auf eine Straße, ragen, so weit auszuschneiden, dass die Müllabfuhr ohne Probleme vorbeifahren kann. Morsche Äste, die auf Öffentliches Gut oder Nachbargrundstücke ragen, hat der Eigentümer des Baumes aus Sicherheitsgründen auf eigene Kosten zu entfernen.

Schmutzwasserentsorgung



Wenn Sie Ihr **Auto zuhause waschen**, müssen Sie darauf achten, dass kein Schmutzwasser bzw. Wasser mit Waschmittelrückständen im Boden versickert. Laut § 30 Wasserrechtsgesetz ist jede etwaige Verunreinigung des Grundwassers verboten und strafbar, es drohen bis zu € 36.340 Strafe oder 6 Wochen Ersatzhaft.

Es darf auch kein wie immer geartetes Schmutzwasser in **offene Kanalschächte** (Gitterdeckel, siehe Foto) geleert werden (auch nicht das vom Auto-Waschen). Diese Gitterdeckel sind zum Abfluss des Regenwassers gedacht und münden nicht immer in einen Kanal, sondern meist in einen Bach (und auch für Fließgewässer gilt § 30 Wasserrechtsgesetz).

Besser also zur nächsten Autowaschanlage fahren!

Schnipsel aus der Gemeindestube

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

DIPL. GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER m/w/d

Die Marktgemeinde Pötsching sucht für den mobilen Pflegedienst im Rahmen der Hauskrankenpflege eine/n Diplomierte/n Gesundheits- und Krankenpfleger/in.

Anforderung:

- Abgeschlossene Ausbildung
- Führerschein Klasse B
- Eigener PKW

Arbeitszeiten: Teilzeit 25 Wochenstunden nach Dienstenteilung morgens, mittags, abends mit Pausen im Zeitraum 6:30 - 19:00 Uhr, Montag bis Sonntag

Diensteintritt: ab sofort

Das Mindestentgelt für die Stelle als Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/-in beträgt 2.443,30 EUR brutto pro Monat auf Basis Vollzeitbeschäftigung (Verwendungsgruppe 7) exkl. Zulagen.

Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Verein zur Förd. von Familien mit Kindern, älteren Menschen und umweltfreundlicher Mobilität in Pötsching

Amtsgebäude 1

7033 Pötsching

Tel.Nr: 02631/2225

E-Mail: post@poettsching.bgld.gv.at

PFLEGEASSISTENT/PFLEGEFACHASSISTENT m/w/d

Die Marktgemeinde Pötsching sucht zur Unterstützung des Teams der Hauskrankenpflege eine/n Pflegeassistent/in oder Pflegefachassistent/in.

Anforderung:

- Abgeschlossene Ausbildung zum/zur Pflegeassistent/in oder Pflegefachassistent/in
- Führerschein Klasse B
- Eigener PKW

Arbeitszeiten: Teilzeit 25 Wochenstunden nach Dienstenteilung morgens, mittags, abends mit Pausen im Zeitraum 6:30 - 19:00 Uhr, Montag bis Sonntag

Diensteintritt: ab sofort

Das Mindestentgelt für die Stelle als Pflegeassistent/in oder Pflegefachassistent/in beträgt 2.122,- EUR brutto pro Monat auf Basis Vollzeitbeschäftigung (Verwendungsgruppe 5) exkl. Zulagen.

Ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Verein zur Förd. von Familien mit Kindern, älteren Menschen und umweltfreundlicher Mobilität in Pötsching

Amtsgebäude 1

7033 Pötsching

Tel.Nr: 02631/2225

E-Mail: post@poettsching.bgld.gv.at

ALLES MUSS RAUS!!!

Interessenten für das noch vorhandene Mobiliar im Gemeindegasthaus oder für die Kinossessel mögen sich bitte am Gemeindeamt melden unter: 02631 2225 oder post@poettsching.bgld.gv.at



BETREUUNGSPERSON FÜR DIE SCHULISCHE TAGESBETREUUNG m/w/d

Die Marktgemeinde Pötsching sucht mit Eintritt 1. Dezember 2021 eine Betreuungsperson m/w/d für die schulische Tagesbetreuung in der Volksschule Pötsching in einem Beschäftigungsausmaß von 30 Wochenstunden (75%).

Aufgabenbereich:

- _ Betreuung der Volksschulkinder am Nachmittag und 45 Minuten morgens vor Schulbeginn
- _ Ganztagesbetreuung in den Sommerferien
- _ Kreative Gestaltung und altersgerechtes Betreuungsprogramm

Aufnahmevoraussetzungen:

- _ unbeschränkter Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- _ volle Handlungsfähigkeit
- _ Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- _ bei männlichen Bewerbern: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- _ Persönliche, körperliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben
- _ erfolgreicher Abschluss einer Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik mit Zusatzausbildung Hortpädagogik, einer Bildungsanstalt für Sozialpädagogik oder eines Hochschullehrganges für Freizeitpädagogik

Entlohnung

Das Mindestentgelt für die Stelle als Betreuungsperson für die schulische Tagesbetreuung im Ausmaß von 75 % beträgt 1.743,83 Euro brutto pro Monat (Entlohnungsgruppe gb2). Das Mindestgehalt kann sich auf Basis der gesetzlichen Vorschriften durch anrechenbare Vordienstzeiten und je nach Ausbildung erhöhen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung übermitteln Sie bitte schriftlich – entweder per Post, per Mail oder persönlich – bis spätestens Freitag, 23.07.2021, 12.00 Uhr an das Gemeindeamt Pötsching.

Marktgemeinde Pötsching

Amtsgebäude 1

7033 Pötsching

Tel.Nr: 02631/2225

E-Mail: post@poettsching.bgld.gv.at

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Pötsching, Amtsgebäude 1, 7033 Pötsching, post@poettsching.bgld.gv.at **Redaktion:** Bgm. Martin Mitteregger, Martina Pichler, Cornelia Wesselich **Fotos und Texte** zur Verfügung gestellt, für den Inhalt verantwortlich sind die jeweiligen Vereine bzw. Institutionen **Grafik, Satz:** Martina Pichler **Lektorat:** Gemeinde Pötsching **Druck:** Wograndl-Druck GesmbH, Mattersburg

Musterung 2021



Ende April fand die Musterung des Geburtsjahrgangs 2003 statt. Normalerweise lädt der Bürgermeister die Burschen danach zum Essen ein – coronabedingt musste das leider ausfallen. Stattdessen gab es einen KirschCOIN für jeden.

Termine Bausachverständiger

Unser Bausachverständiger Ing. Johannes Fröch steht Ihnen an **folgenden Dienstagen ab 16.00 Uhr** am Gemeindeamt zur Verfügung – bitte **telefonisch unter 02631 2225 einen Termin zu reservieren:**

Dienstag 13. Juli

Dienstag 03. August

Dienstag 24. August

Dienstag 21. September

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der
Gemeindezeitung ist voraussichtlich am**

Mi. 08. Sept. 2021, 12.00 Uhr

Wenn Sie einen Beitrag für diese nächste Ausgabe haben, senden Sie diesen bitte rechtzeitig ans Gemeindeamt unter post@poettsching.bgld.gv.at. Fotos bitte extra schicken und nicht in ein Word-Dokument einbauen.

Wir behalten uns vor, Artikel, die zu spät eintreffen oder nicht der Blattlinie entsprechen, nicht zu veröffentlichen.



gesundesdorf

Pöttsching ist dabei!
Registrieren Sie sich und sammeln Sie bis 30. September fleißig Radkilometer für unsere Gemeinde!
Es zählen nämlich nicht nur die gefahrenen Kilometer, sondern auch die Anzahl der Radler.

JETZT MITRADELN & GEWINNEN!

Die beliebte Fahrrad-Aktion lädt ganz Österreich ein, sich mehr auf's Rad zu schwingen.

**Jeder
Kilometer
zählt!**

Hier online
anmelden:
burgenland.radelt.at

Social Media:
#burgenlandradelt
#radellotto

Die Aktion „Österreich radelt“ wird vom Bundesministerium für Klimaschutz und von den beteiligten Bundesländern getragen. Impressum: www.burgenland.radelt.at

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

klimaaktiv

mobil

 **b-mobil.info**
Mobilitätszentrale Burgenland

 **Land
Burgenland**



Liebe Pötschingerinnen! Liebe Pötschinger!

Endlich Sommer! Die Temperaturen sind in den letzten Wochen angestiegen und mit den Öffnungsschritten fühlt es sich schon ein wenig nach einem Sommer wie früher an. Die derzeit am häufigsten gestellte Frage ist: Bist Du (auch) schon geimpft? Und immer öfter ist die Antwort JA. Das ist ehrlich gesagt sehr beruhigend und gibt ein gewisses Maß an Sicherheit. Die zwischenmenschliche Kommunikation wird gleich viel leichter und entspannter. Aber es ist auch noch sehr ungewohnt und ein bisschen unwirklich, dass man auf einmal wieder mit anderen Menschen ganz normal plaudern und sich im Lokal, Kaffeehaus, usw. treffen kann. Genießen wir diese neue Freiheit nach den vielen Monaten im Lockdown, aber werden wir nicht leichtsinnig.

In Pötsching haben ein paar Gastronomen die Coronapause genutzt, um ein neues Lokal oder Lokalbauten zu planen/zu starten. Daher gibt es seit kurzem ein paar neue Möglichkeiten, sich zu treffen. Die Vintage Lounge im Meierhof hat im Mai aufgesperrt und man kann dort im neu gestalteten Hof vom Meierhof bei sehr gutem Essen und Getränken ein wenig Urlaubsfeeling genießen. Weiters hat ein neues Team um Sascha Hauer die Kantine im Freibad übernommen, und es gibt nun ein sehr großes Angebot an Speisen (Pizza, diverse Salate, Schnitzel, usw.), mit denen die Gäste verwöhnt werden.

Das Team vom Gasthaus zur Grenze hat den Gastgarten neu gestaltet, und er wird auch noch überdacht, damit in Zukunft auch bei Regen der Genuss der Speisen und Getränke im Freien möglich ist.

Ich wünsche den neuen Lokalbetreibern alles Gute und viel Erfolg. Aber auch unseren langjährigen Wirten wünsche ich einen „normalen“ Sommer und mit der Fußball EURO als Highlight möglichst oft gut besuchte Lokale.

Allen Pötschingerinnen und Pötschingern wünsche ich einen schönen Sommer! Nutzen Sie die Zeit und erholen Sie sich ein wenig vom Stress der letzten Monate. Besonders alle Eltern und die Kindergarten- und Pflichtschulkinder haben sich eine Auszeit wirklich verdient. Ob daheim im Garten, an einem schönen See oder beim Wandern in Österreich, nutzen Sie die schönen Tage dafür.

Allen Schülerinnen und Schülern bzw. Studentinnen und Studenten wünsche ich schöne Ferien und Kopf hoch, es kommen auch wieder bessere Zeiten.

Ihre

Mag. Petra Pankl, Vizebürgermeisterin



Liebe Pötschingerinnen und Pötschinger!

Spät aber doch ist bei uns endlich der Sommer eingekehrt und schon stehen die Sommerferien vor der Tür. Bei manchen wird der Juli etwas ruhiger im Büro, weil vieles urlaubsbedingt nach hinten verschoben wird. Mehr als ein Jahr befinden wir uns in einer Ausnahmesituation, die uns oft mehr belastet, als wir zugeben möchten. Für derart lange Zeit ständig an Regeln beim Umgang mit Dritten zu denken und seine sozialen Kontakte stark zu reduzieren, nimmt uns auch zwischendurch die Möglichkeit einfach mal „abzuschalten“.

Kein Wunder, dass daher am 19. Mai – dem Tag der Gastronomie-Öffnung – überall lächelnde Gesichter zu erblicken waren. Unsere Wirten in Pötsching zeigten sich mit Abholservice und ähnlichen Aktionen in den letzten Monaten flexibel und nutzten die Zeit bis zur Öffnung, um zu renovieren und neu zu gestalten. Unser Pachtlokal im Meierhof wurde von Daniel Michalitsch als neuem Pächter mit Auge fürs Detail renoviert. Kaum anders wo in der Umgebung gibt es ein Lokal mit einer Terrasse in derart schönem und ruhigem Ambiente. Auch die Badkantine wurde neu übernommen und wird nunmehr vom Pötschinger Sascha Hauer geführt. Neben den klassischen Bad-Schmankerln gibt es jetzt unter anderem auch Flammkuchen und gute Salate. Ich wünsche jedenfalls allen unseren Gastronomiebetrieben im Ort einen erfolgreichen Sommer und den PötschingerInnen viele schöne Stunden bei unseren Wirten!

Über den Sommer hoffe ich, dass auch unsere Vereine wieder die Möglichkeit haben, ihre Feste und Veranstaltungen – wenn auch in angepasster Weise – abhalten können. Zu einem richtigen Sommer gehören einfach laue Meierhof-Abende in geselliger Runde dazu. Wer bei Festen auf die Umwelt achten möchte, kann sich kostenfrei unsere wiederverwendbaren Pötsching-Becher auf der Gemeinde ausborgen. Dies ist natürlich auch für Privatpersonen möglich.

Derzeit laufen einige Projekte, das größte davon sicherlich das neue Gemeindezentrum, aber auch ein Hochwasserschutzprojekt. Hier sind gerade andere Mitwirkende am Zug, aber wir erwarten uns über den Sommer einige neue Ergebnisse und halten Sie bei Spruchreife von Entscheidungen natürlich auf dem Laufenden.

Abschließend wünsche ich Ihnen allen einen schönen Sommer mit vielen Sonnenstunden und Zeit zum „Runterkommen“!

Ihre

Mag. Laura Moser, Vizebürgermeisterin

INTERESSANTES aus Pötttsching

Pötttsching 1918 – 1921 Unruhige Zeiten

Heuer feiert das Burgenland seinen 100. Geburtstag. Eine Zeit, in der sich viel getan hat. Ortshistorikerin Dr. Susanna Steiger Moser wird Ihnen heuer im Jubiläumsjahr interessante Geschichte(n) aus Pötttschings Vergangenheit erzählen.

Am 12. November 1918 war die Republik Österreich ausgerufen worden, ab diesem Zeitpunkt befand sich die Bevölkerung der westungarischen Grenzregion in einem Stadium, das zwar auf den großen Verhandlungstischen fast abgeschlossen, doch zwischenstaatlich keineswegs entschieden war. Bis zur endgültigen Übergabe im Jahr 1921 blieb das Gebiet offiziell bei Ungarn. Innerhalb Ungarns gab es ab 1918 heftige innenpolitische Auseinandersetzungen.

In Pötttsching stürmte in der Nacht vom 11. auf den 12. November 1918 eine aufgebrachte Menge zum Hause des Notärs Josef Kranitz und beschoss es. Im Gegensatz zur deutschen Bevölkerung von Pötttsching hatte er stets die Magyarisierungsbestrebungen vorangetrieben und war deshalb verhasst. Kranitz gelang aber die Flucht, seine Familie blieb verschont. Das Gemeindearchiv wurde jedoch größtenteils vernichtet. Am 12. November 1918 bestimmte die Einwohnerschaft einen „Nationalrat“ für die Vertretung der Gemeinde, der auch das Gemeindegerecht kontrollierte. Die Kriegsheimkehrer bildeten dann auf Anordnung dieses Rates eine Nationalgarde, um die öffentliche Ordnung aufrecht zu erhalten. Sie wurde nach einigen Wochen von etwa 70 österreichischen Gendarmen abgelöst und entwaffnet. Die Gendarmen sollten die Ereignisse vom 11. auf den 12. November untersuchen. Sie blieben dann im Ort stationiert, ebenso wie die neue Grenzpolizei.

In mehreren Orten wurden schon im Dezember 1918 Abstimmungen abgehalten, ob man für die Zugehörigkeit zu Österreich sei oder Autonomie in Ungarn erstrebte. In Pötttsching waren 86% der Bevölkerung für Österreich. Doch noch immer war das Schicksal des Burgenlandes unklar. Es stand weiterhin unter ungarischem Regime.

Am 28. August 1921 war es schließlich soweit, die österreichische Gendarmerie wurde zur Landnahme des Burgenlandes eingesetzt. Der Friedensvertrag von Trianon trat am 26. Juni 1921 in Kraft und Ungarn musste auf das Burgenland verzichten. Es lief aber nicht kampfflos ab. Schon im Februar 1921 drangen ungarische Freischärler in die Grenzorte ein und terrorisierten die Bevölkerung. Doch nun rückten elf Kolonnen von Gendarmerie und Zollwache, insgesamt etwa 2.000 Mann, in das Burgenland in zwei festgesetzten Linien ein. Im Norden gab es anfangs kaum Widerstand, im Süden wurden die Kolonnen von den Freischärlern heftig angegriffen.

In Pötttsching traf die Gendarmerie am 28. August 1921 ein und wurde von der Bevölkerung mit Freuden empfangen. Ihre Fahrt ging aber weiter nach Ödenburg. Schon in Baumgarten wurden sie von den Freischärlern zurückgedrängt, die Bevölkerung floh auch aus den anderen Gemeinden nach Österreich und die österreichischen Einheiten zogen sich zurück.

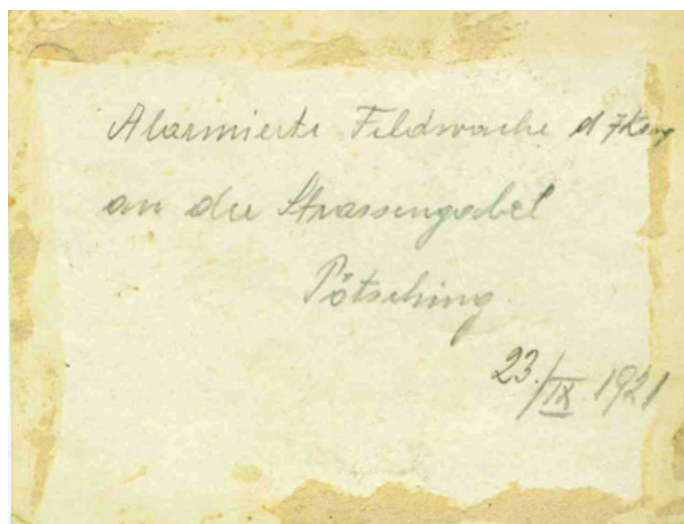


Foto der Feldwache, Vorder- und Rückseite mit dem Text „Alarmierte Feldwache d. 7. Komp (Kompanie, Anm.) an der Strassengabel Pötttsching (sic) 23. September 1921. Foto: Dietmar Käfer

Beim Gasthaus Putz (an der Stelle des ehemaligen Gemeindegasthauses) wurden die Maschinengewehre der Gendarmerie aufgestellt und die Gendarmen sorgten für Sicherheit, sodass die geflüchtete Bevölkerung wieder in ihre Häuser zurückkehrte. Am 10. September zog sich die Gendarmerie nach Wiener Neustadt zurück, Freischärler waren vorläufig keine mehr in der Umgebung. Trotzdem wurde das Gebiet von den Österreichern überwacht. Die Reichswehr besetzte die Grenze und grub sich bei der Rosalienkapelle in der Wiener Neustädter Straße ein. Sie streiften zwecks Sicherheit durch die Gemeinde und die Wälder, beim Kohlenwerk



Dieses Foto um 1920 zeigt das Kriegerdenkmal an seiner ursprünglichen Stelle hinter dem Friedhof. Rechts im Bild die Friedhofsmauer, an der die Freischärler ihre Stellung bezogen. Foto: Fritz-Stangl-Archiv

Nr. 3 stellten sie einen Scheinwerfer auf, der das Gelände beleuchtete. Vierzehn Tage lang herrschte Ruhe, dann schlugen die Freischärler ihr Hauptquartier in Mattersdorf (1924 umbenannt in Mattersburg) auf und errichteten eine Zollstation in Krensdorf, wo sie auch Quartier bezogen und von dort nach Pöttching patrouillierten. Dabei versteckten sie sich mehrmals pro Woche hinter der Friedhofsmauer und schossen von dort auf die Stellungen der österreichischen Soldaten. Die Bevölkerung wurde von ihnen verschreckt, drangsaliert und musste Nahrungsmittel abliefern. Daher wurden die Freischärlergruppen auch „Banditen“ genannt.

Am 23. Oktober 1921 kam es dann zu einer größeren Schießerei. Etwa 30 Ungarn stellten sich hinter der Friedhofsmauer auf und schossen von vier bis sieben Uhr morgens auf die Österreicher. Diese rückten gegen sie vor und kamen bis 300 Schritte an die Friedhofsmauer heran. Die Maschinengewehre der Österreicher erzielten einen größeren Erfolg als die Handgranaten der Freischärler. Als schließlich einer von ihnen verletzt wurde, zogen sie sich unter Gegenwehr nach Krensdorf zurück.

Am 1. November sollte die Bevölkerung pro Bauer 5 Eier und 2 kg Bohnen an die Freischärler abliefern und die Herrschaft Geflügel. Als die Freischärler dies abholen wollten, wurde die Ortschaft von den Österreichern



Die Rosalienkapelle heute (genau gegenüber der Waldgasse führt ein schmaler Weg zu ihr hinauf) – 1921 standen hier die österreichischen Soldaten zur Verteidigung gegen die ungarischen Freischärler.

umstellt. Jedoch war einer der Soldaten voreilig und gab zu früh einen Schuss ab und so konnten die „Banditen“ durch eine noch nicht geschlossene Stelle entkommen.

Am 7. November 1921 war die Landnahme auch in Pöttching endgültig abgeschlossen und mit der Aufstellung von Feldwachen und dem Legen einer Telefonleitung kehrte Frieden im Dorf ein und die PöttschingerInnen waren endgültig ÖsterreicherInnen geworden.

Dr. Susanna Steiger-Moser



EHE- FAMILIEN- UND LEBENSBERATUNG **verschwiegen – kostenfrei – anonym - überkonfessionell**

7033 Pöttching, Sozialzentrum – Seestraße 1, T 0699/188 77 111

Beratungszeiten: Montag. 17-19h und nach Vereinbarung. Voranmeldung erbeten.

Familienberatung beim **Bezirksgericht Eisenstadt** jeden 1. u. 3. Dienstag im Monat, 8-12h
und beim **Bezirksgericht Neusiedl am See** jeden 2. u. 4. Dienstag im Monat, 8-12h
(Gerichtsberatung zu den Themen Scheidung, Unterhalt, Obsorge.)

Neues von den Liadnbering Teufeln



Die neuen Vorstände Michael Fazekas und Melissa Pachler verabschieden (v.l.n.r.) Silvio Csarmann, Christian Loob und Karl Pachler.

Aufgrund von Corona hielten wir die diesjährige Generalversammlung erneut virtuell ab. Mit hoher Beteiligung gingen wir in unser Meeting, bei dem der alte Vorstand feierlich verabschiedet und der neue junge Vorstand vorgestellt wurde. Trotz des geringen Kontaktes in den letzten Monaten wurde noch bis spät in die Nacht (natürlich virtuell) gefeiert.

Verabschiedung des alten Vorstandes

Um frischen Wind und neue Ideen in den Verein zu bringen, war es an der Zeit, unseren großartigen alten Vorstand abzulösen und in den verdienten Ruhestand zu schicken. Großer Dank gebührt unseren jahrelangen Freunden, ohne denen vieles nicht möglich gewesen wäre.

Es war nicht immer so einfach, doch ihr konntet den Verein und die Veranstaltungen jedes Mal zu etwas Besonderem machen. Auch wenn ihr, Karl Pachler, Christian Loob, Silvio Csarmann, uns nun verlasst, wissen wir, dass wir weiterhin auf euch zählen können und ihr uns dennoch tatkräftig

unterstützen werdet. Der neue Vorstand ist nun unter der Leitung von Michael Fazekas und Melissa Pachler. Weiters haben Benita Pachler, Simon Eckhardt, Nico Srnka und Sascha Kietabl eine Funktion im neuen Vorstand übernommen. Gemeinsam gehen sie motiviert an die neuen Herausforderungen heran.

Was erwartet euch in nächster Zeit?

Corona hat uns in letzter Zeit viel Freude und gemeinsame Stunden genommen. Doch wir sind zuversichtlich, dass, sollte die aktuelle Lage so bestehen bleiben, zukünftigen Veranstaltungen und gemeinsamer Zeit bei unseren Festen nichts im Wege steht. Wir halten euch auf unserer Homepage www.liadnberingteufeln.at, Instagram und Facebook auf dem Laufenden, sobald wir neue Informationen für die kommende Krampussaison haben. Die Liadnbering Teufeln bedanken sich bei ihrem ehemaligen Vorstand und wünschen euch einen schönen und erholsamen Sommer.

Jungsteinzeitliche Pötttschinger

Der Sicherheitsausbau der S4 liegt gut in der Planung, doch bevor die ASFINAG die Fahrbahn erweitert und somit weiteren Boden versiegelt, wird dieser grundsätzlich immer archäologisch untersucht. Und in der Tat konnten einige sensationelle Funde zutage geholt werden.

Neben der S4 ausgegrabene Funde sind zum Teil 7.500 Jahre alt, zum Teil stammen sie auch aus dem Mittelalter, was einmal mehr beweist, dass das Gebiet um Pötttsching und Bad Sauerbrunn seit tausenden von Jahren durchgehend besiedelt ist.

Nach Abschluss der Grabungsarbeiten werden alle Funde genau untersucht, dokumentiert, und Ende des Jahres soll es eventuell eine Publikation zu den Funden geben.

Tja, Pötttsching ...ist besonders. Seit Jahrtausenden. ;-)



Die Grabungsstelle neben der S4. Foto: ORF Burgenland

Neuer Ansprechpartner für die Gemeinden

DI Gerhard Jungbauer übernimmt die Agenden des Klimafonds-Programms KEM LeithaLand von David Locsmandy und wird künftig die Klimaschutzprojekte der Gemeinde Pötsching unterstützen. Jungbauer, der gleichzeitig Modellregionsmanager für die Klimawandel AnpassungsModell Regionen am Leithaberg (KLAR!) ist, freut sich auf die neue Herausforderung. „Bereits als KLAR!-Manager konnte ich mit einigen Leithaberg-Gemeinden erfolgreiche Anpassungsmaßnahmen auf den Weg bringen, um die negativen Folgen des Klimawandels zu minimieren. Ich werde die erfolgreiche Arbeit von David fortsetzen und die Gemeinde bei ihren Projekten begleiten, um vorhandene regionale Ressourcen sinnvoll und nachhaltig für die Energieversorgung zu nutzen, die Energieeffizienz zu steigern und Energie zu sparen“, so Gerhard Jungbauer.

In den 96 Klima- und Energie-Modellregionen (KEM) wird in mittlerweile 841 Gemeinden in ganz Österreich die Energie- und Mobilitätswende vorangetrieben. Bislang sind 4.800 konkrete Klimaschutzprojekte in Umsetzung, die alle dazu dienen, den Energieverbrauch zu senken, Erneuerbare Energie auszubauen und nachhaltige Mobilitätsmodelle einzuführen sowie Bewusstseinsbildung bei regionalen AkteurInnen zu betreiben. Damit wird



Ing. David Locsmandy (re.) übergibt den Staffelstab an DI Gerhard Jungbauer

der ländliche Raum gestärkt, nachhaltige Arbeitsplätze geschaffen, regionale Wertschöpfung angekurbelt und ein positives Zukunftsbild an die Bevölkerung vermittelt.



Naturpark Rosalia-Kogelberg

Die Trockenrasen blühen in voller Pracht, die Zwergohreulen rufen und endlich steht der Teilnahme an geführten Entdeckungstouren im und durch den Naturpark nichts mehr im Wege! Zudem ist in den Naturparkschulen und -Kindergärten allerhand los und die Bohne erfährt im Naturpark besondere Aufmerksamkeit.

Malwettbewerb „Wie bunt ist deine Streuobstwiese“

Anlässlich des 1. Internationalen Tags der Streuobstwiesen am 30. April hat der Naturpark einen Malwettbewerb für alle Schulen und Kindergärten im Naturpark ausgeschrieben. Bis zum 31. Mai konnten Bilder eingereicht werden, und wir sind begeistert von der regen Teilnahme sowie von der Kreativität der 250 KünstlerInnen aus 10 verschiedenen Schulen und Kindergärten!

Der Naturpark ist Bohnen-Reich

Für Jung und Alt wird im Naturpark aktuell an spannenden Angeboten rund um die Bohne getüftelt! Im Mai konnten in Kooperation mit dem „BOHNA VISTA local hub“ – dem Pötschinger Biobohnenbauer Harald Strassner, ORF-Kräuterhexe Uschi Zezelitsch und „Ponzichter“ Roland Pötschacher – alle Naturparkschulen & -Kindergärten mit Bohnen und einem spannenden Begleitheft rund um das Thema Bohne beliefert werden.

Kommende Veranstaltungen

Nähere Informationen und Ankündigungen: „Naturparkerlebnisse 2021“ u.a. auf www.rosalia-kogelberg.at



Am 15. Juni fand im Meierhof Pötsching die Tagung aller Burgenländischen Naturparke zum Thema „Früher war alles später – Klimawandel und Biodiversität in den Burgenländischen Naturparks“ statt. Nach der Begrüßung durch Landesrätin Astrid Eisenkopf wurden bei verschiedenen Vorträgen und Stationen Informationen und Erfahrungen ausgetauscht, wie sehr der Klimawandel den Naturparks bereits zusetzt und wie dem entgegengewirkt werden könnte.



Motorrad Stammtisch „Die Gänse“

Pfingstausflug

Zugegeben, die Wetterprognosen für das Wochenende waren alles andere als motorradfreundlich, dennoch starteten die Biker vom Motorrad Stammtisch „Die Gänse“ zu ihrem traditionellen Pfingstausflug. Waren die Ziele in den vergangenen Jahren Länder wie Rumänien, Ungarn,

Slowenien, Bulgarien oder die Schweiz, so wählten die Biker dieses Jahr, coronabedingt, die westliche Steiermark. Ein motorradbegeisterter Fleischermeister betreibt in der Marktgemeinde Bad Schwanberg ein Hotel mit Wirtshaus – ideale Voraussetzungen für einen Aufenthalt.



WERBUNG



VINTAGE
CAFÉ WEINBAR

Mit unserem **Frühstücksangebot** in der **Vintage Café & Weinbar** perfekt in den Sommertag starten!

Mo bis Sa:
07:30 – 13:00 Uhr
Frühstücksangebot bis 12:00 Uhr



VINTAGE
Lounge

Ob Familienfeier, Taufe oder Zeit mit Freunden – Urlaubsfeeling in der **Vintage Lounge** im Meierhof Pötsching!

Mi bis Sa:
16:00 – 24:00 Uhr
So + Feiertag:
09:00 – 20:00 Uhr







 @vintagelounge

Reservierung: **02631 30515**
www.vintagelounge.poettsching.com

Über das Burgenland, mit einem kurzen Stopp in Jennersdorf, kamen die Biker trocken an ihr Ziel. Nach dem Beziehen der Zimmer ging es schon zum gemütlichen, kommunikativen Teil in die Gaststube. Wetterbedingt stand am darauffolgenden Vormittag lediglich der Besuch eines Altwa-



renhändlers, oder besser gesagt, eines Bauernmuseums am Programm. Mittags wurden jedoch die Motoren angelassen und einer Tour auf die Soboth bzw. dem Drei-Länder-Eck, stand nichts mehr im Wege.

Am darauffolgenden Tag zeigten alle Wetterkarten starke Unwetter an und so stand die Besichtigung der kleinen Ortskapelle sowie einer alten Buranlage am Programm. Natürlich wurden auch die am Weg gelegenen Buschenschanken aufgesucht und Schilcher verkostet.

Dass mehr als ein Dutzend Biker im Ort ihr Quartier aufgeschlagen hatten, das sprach sich im kleinen Bad Schwanberg bald herum. Auch der örtliche Musikverein bekam davon Wind, und so luden die Musikanten die Biker zu ihrer ersten Probe nach der Corona Pause ein. So hatten die Musiker erstmals wieder Zuhörer und die Biker eine „Liveband“, die nur für sie spielte.

Resümee: Mit rund 1000 gefahrenen Kilometern war dieser Pfingstausflug zwar kein Rekordausflug, dennoch tat jedem einzelnen die gemeinsame Zeit gut. Es wurde geplaudert, gelacht und alte Geschichten noch einmal erzählt – und das ist in dieser Zeit noch viel wichtiger.

Schraubertag

Einmal im Jahr treffen sich die Biker vom Motorradstammtisch „Die Gänse“, um ihre Motorräder fit für die Saison zu machen. Nachdem 2020 der Schraubertag Corona-bedingt ausfiel, wurde heuer wieder geschraubt. Neben vielen Kleinarbeiten wie Öl-, Bremsen- oder Luftkontrolle standen auch zwei „Großbaustellen“ am Tagesprogramm. Bei der knapp 400 Kilo schweren Harley von Franz stand ein großes Service an. So musste der Fleischermeister kurz seine Grillschürze gegen einen Arbeits-Overall tauschen, denn Schraubertag bedeutet auch, dass jeder selbst Hand anlegen muss.



Als zweites Großprojekt kam eine Ducati auf die Hebebühne. Das Motorrad gehörte unserem vor kurzem verstorbenen Freund Gernot. Zehn Jahre lang wurde das Bike nicht mehr bewegt, sondern stand abgedeckt in der Garage. Das Ziel war, in Erinnerung an Gernot, das Motorrad wieder auf die Straße zu bringen. Die lange Stehzeit hinterließ jedoch ihre Spuren. Die Hydraulikpumpe der Kupplung steckte genauso wie die Vergaser. Hauptproblem war jedoch, dass einige Gummidichtungen und Membrane vom Benzin zerfressen waren. Dennoch gelang es den Gänsen, mit ein wenig Geschick und Geduld, dass sich am Ende des Tages, alles wieder bewegte und funktionierte. Schraubertag bedeutet jedoch auch, dass der gemütliche Teil nicht zu kurz kommt, und so wurde auch der große Holzkohlegrill zum ersten Mal angeheizt.





Theater für Kids

Es geht weiter...

Die Kinderfreunde Pötttsching starteten vor dem ersten Lockdown mit Petra Tritremmel einen Theaterkurs für Kids. Doch wir mussten die wöchentlichen Proben leider unterbrechen, um gesund durch die Pandemie zu kommen. Trotz all der Hindernisse wollten wir unseren Kurs so bald wie möglich aber auch sicher fortsetzen!

Voller Freude konnten wir Ende Mai unseren Kurs wieder starten. Nur mit Hilfe eines Hygienekonzepts und unter Einhaltung aller vorgegebenen Richtlinien war dies möglich.

Wir haben unser Theaterstück etwas gekürzt und freuen uns schon auf die Vorstellung. Am **1. Juli um 17:00 Uhr** wird diese im Meierhofsaal stattfinden. Auf Grund der begrenzten Sitzplatzanzahl bitten wir um **telefonische Voranmeldung** bei Sonja Frimmel 0676/7272147.

Es ist großartig zu sehen wie toll die Kids mitmachen und wie viel Spaß sie haben. Das Warten hat sich gelohnt!



laden zum

Spielefest

Im Freibad Pötttsching



Freitag 27.8.2021

ab 16 Uhr

Wir tüfteln schon an neuen Spielideen
für unsere Stationen - löse dir einen
Stempelpass und sei dabei!

Wir freuen uns auf euer Kommen!





„Vernetztes Österreich“

Fastensuppenessen-To-Go

Die Landjugend Pötsching veranstaltete im März erstmals ein Fastensuppenessen-To-Go im Pfarrheim. Die Mitglieder kochten verschiedene Suppen, die die Gäste dann für eine freie Spende mitnehmen konnten. Die Spenden in Höhe von € 880,- wurden durch die Aktion „Vernetztes Österreich“ der Landjugend Österreich an die Stiftung Kindertraum gespendet.



Kirtagssackerl-Aktion

Da auch dieses Jahr der traditionelle Kirtag schon zum zweiten Mal leider nicht in gewohnter Form stattfinden konnte, hat sich die Landjugend eine Alternative überlegt. Es wurden Kirtagssackerl, die individuell zusammengestellt waren, verkauft. Diese waren mit regionalen Schmankerln, die typisch für den Kirtag sind, gefüllt und man konnte zwischen Spritzer oder Schmex, sowie zwischen Schinken-Käse-Stangerl oder Käse-Stangerl wählen. Außerdem war bei jedem Sackerl eine Spende von € 5,- an die Aktion „Vernetztes Österreich“ für die Stiftung Kindertraum dabei. Die Sackerl wurden dann am „Kirtagssamstag“ an die Haushalte ausgeliefert und sorgten während des Live-Streams von DJ KJ LIBRA für die richtige Kirtagstimmung beim „Kirtag at home“.



Aus der Kirtagssackerl-Aktion und dem Fastensuppenessen-To-Go wurden insgesamt € 2.000,- eingenommen und an die Stiftung Kindertraum gespendet. Die Landjugend bedankt sich bei allen, die die Aktionen so tatkräftig unterstützt haben.

Generalversammlung

Am 12. Juni fand die Generalversammlung der Landjugend im Meierhof statt – natürlich unter Voraussetzung der 3G-Regeln. Leider mussten Nikolaus Steiger und Bettina Döller den Vorstand verlassen. Der restliche Vorstand, rund um die Leitung unter Johanna Löffler und Kilian Marchhart wurde wiedergewählt. Der neue Vorstand freut sich schon auf das kommende Landjugend-Jahr.



Gruppenfoto bei der Generalversammlung



Der neue Vorstand der Landjugend Pötsching



Bienchen & Blümchen und ein Tastweg

Pflanzenschutz geht uns alle an



Weißes Waldvögelein



Aronenkraut



Violette Königskeze

Als zugezogene „Städterin“ beeindruckt mich die Fülle der der Pötschinger Natur jeden Tag. Bei jedem meiner Spaziergänge sauge ich die frische Luft auf, die Felder, Bäume, Waldwege... alles hier ist so einzigartig und wunderschön, ich kann nicht genug davon bekommen und beneide fast schon all jene, die hier aufgewachsen sind.

Seit einiger Zeit gehe ich mit meiner lieben Nachbarin und guten Freundin Marianne spazieren und lerne so die heimische Pflanzenwelt kennen.

Wir haben schon viele, seltene Pflanzen entdeckt – auch diese Besonderheiten gibt es in Pötsching! Leider bemerken wir immer öfter, dass diese

Pflanzen oft ausgerissen oder ausgegraben werden. Ich verstehe das Bedürfnis, die Schönheit der Natur mit nach Hause nehmen zu wollen, ABER viele dieser Pflanzen sind selten und geschützt!

Daher unser Appell: Bitte genießt die Wunder der Natur weiterhin auf euren Erkundungen und lasst andere dort ebenfalls daran teilhaben. Im Garten oder Wohnzimmer hält es ohnehin nicht lange... und wenn ihr nicht sicher seid, hier könnt ihr nachlesen welche Pflanzen zu den geschützten im Burgenland gehören: www.burgenland.at/themen/naturschutz

Alexandra Trescec

Tastweg im Volksschulgarten

Im Rahmen des Gesunden Dorf Pötsching gestalteten wir einen Tastweg für Jung und Alt am Gelände des Schulobstgartens. Wieder einmal zeigte sich wie großartig das Miteinander bei uns im Dorf funktioniert, von allen Seiten bekamen wir Unterstützung und so war das Projekt ruckzuck umgesetzt. Ein großes Dankeschön an Reifencenter Prünner, Fa. Kruppi GmbH, Blüten Creationen und die VIELEN privaten Helfer, die zum Entstehen beigetragen haben. Wir laden alle ein, einmal vorbeizuschauen und ihre Sinneswahrnehmungen und ihr Koordinationsvermögen zu schulen.



Neo-Hobbyimker in Pötsching

Beginnen hat die Geschichte der Neoimker vor ca. 2 Jahren auf einem Schulfest. Unter anderem war dort auch jemand vom Wildbienengartenverein Lanzenkirchen anwesend und man kam ins Gespräch. (www.wildbienengarten.com)

Noch im Herbst desselben Jahres wurden Wildbienen „bestellt“, die schon im nächsten Frühling Einzug in diverse Pötschinger Gärten hielten. Dies ist wohl die unkomplizierteste Form der Bienenhaltung – die kleinen, pelzigen Gartenbewohner sind ganz autark unterwegs – allerdings dienen sie nur der Bestäubung im Frühjahr und verschwinden dann wieder von der Oberfläche, zurück ins Bienenhotel. Wohlgemerkt: Ohne Honig zu hinterlassen!

Fasziniert von den neuen Mitbewohnern begann man, sich mit der Welt der Bienen zu beschäftigen und stieß dabei auf die sogenannte „Bienenkiste“. Dieses System wurde vor einigen Jahren von E. M. Klein erfunden, um dem mangelnden Imkernachwuchs entgegenzuwirken. Das Konzept der Bienenkiste wurde vor allem dazu entwickelt, den Bienen eine natürliche und wesensgerechte Daseinsform zu bieten – und an Naturschutz interessierten Menschen eine vereinfachte Form der Bienenzucht zu ermöglichen.

In den langen Wintermonaten wurde dann von 4 Pötschinger Jungimkern fleißig geschraubt und gebastelt, um in Summe 6 Bienenkisten herzustellen. Natürlich hätte man diese auch käuflich erwerben können, aber ein gewisser Ehrgeiz war doch vorhanden! (www.bienenkiste.de) Ein Einsteigerkurs wurde absolviert – alles war bereit.

Darauf folgte der wesentlich spannendere Teil: die Bienen! Also setzte man sich mit einem ortsansässigen Imker in Verbindung, um sich Tipps & Tricks zu holen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Manfred Ebner, der den Neueinsteigern immer mit Rat und Tat zur Seite stand und steht, ohne ihn wäre ein Start sicher nicht so einfach gewesen.

Auch die Bienenvölker, die dann im Frühling Einzug in die Bienenkisten hielten, stammen von lokal ansässigen Imkern.

Nun fliegen die „Bienen“ seit einigen Wochen, sammeln und bauen unermüdlich, immer beobachtet und bestaunt von den stolzen Besitzern.

Das Interesse an den Bienen ist auch im Umfeld groß – vielleicht stoßen ja noch einige Neoimker dazu! Mit dem System der Bienenkiste, oder sogar mit der traditionellen Weise der Bienenzucht!!



SPÖ Pötttsching: Störche, Burger und der 1. Mai

Störche „landen“ in Pötttsching



Die SPÖ Pötttsching begrüßt alle neugeborenen Pötttschinger*innen ganz herzlich. Neben einem selbstgenähten Kirschkerensackerl bekommt jedes Neugeborene nunmehr seinen eigenen selbstgebastelten Holzstorch mit Namensschild. Die Störche finden sich auf dem Weg zu den elementaren Bildungseinrichtungen Pötttschings (vis-a-vis der AK-Bücherei). Immer nach Erscheinen der Gemeindezeitung – somit vier Mal im Jahr – werden neue Störche aufgestellt. Das Team der SPÖ Pötttsching hofft, dass unsere Storchenfamilie bis zum Ende des Jahres noch ordentlich wächst!

1. Mai Spaziergang

Zum 1. Mai hieß es heuer weiterhin Abstand halten. Deshalb konnten die traditionellen Maifeierlichkeiten leider nicht stattfinden. Stattdessen war die SPÖ mit Unterstützung der Sozialistischen Jugend in kleinen Gruppen zu Fuß durch den Ort unterwegs und hinterließ bei allen Häusern, die beflaggt waren, eine rote Nelke.

Vielen Dank an all jene Haushalte, die ihre Häuser beflaggt haben und diesen wichtigen Tag somit hochgehalten haben. Der Tag der Arbeit ist nicht nur ein Feiertag, sondern vor allem auch ein Kampftag!



**VORAUSSICHTLICHER
TERMIN**

30.07.2021

»» **18:00** ««

**INDIVIDUELLE BURGER
FÜR JEDEN GESCHMACK**

**PRESENTED BY
SPÖ PÖTTTSCHING**

**BURGER
MEISTER
GRILLFEST**

NEWS ••• AK-BÜCHEREI ••• NEWS ••• AK-BÜCHEREI ••• NEWS

LESESOMMER Burgenland - bereits zum fünften Mal!

Nach diesem außergewöhnlichen Jahr, das viele Herausforderungen mit sich brachte, möchte das Bücherei-Team den Kindern wieder eine schöne Sommer-Aktion anbieten, die ihnen Lust auf Bücher und das Lesen machen soll und zugleich Spaß und Entspannung bringt. Ein Buch zu lesen, ist für jedes Kind ein Gewinn.

Jedes Volksschulkind erhält in der Schule seinen eigenen Ferien-Lese-pass, mit dem es sich bis Ende September für jedes in der AK-Bücherei ausgeborgte und gelesene Buch einen „Lesesommer“-Stempel abholen kann.

- **Wo bekommen die Kinder ihren Lese-pass?** – in der Volksschule oder in der AK-Bücherei
- **Wer darf mitmachen?** – alle Kinder, die möchten (also auch gerne Kindergartenkinder oder Kinder aus höheren Schulen)
- **Wo sollen die Kinder ihren Ferien-Lese-pass abgeben?** – in der AK-Bücherei
- **Was erhalten die Kinder als Belohnung?** – Jedes Kind bekommt für seine Teilnahme eine Urkunde und ein kleines Überraschungsgeschenk.

Das Bücherei-Team freut sich auf viele junge Leser*Innen, die fleißig Stempel sammeln!

Öffnungszeiten:

Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr
Freitag	16:00 - 18:30 Uhr
Samstag	10:00 - 11:30 Uhr



WERBUNG



COOL DOWN

FRANYE

KLIMA – KÄLTE – KÜHLUNG

MIT DER KLIMAANLAGE VOM EXPERTEN DER HITZE KEINE CHANCE SCHENKEN!

- Individuelle Planung
- Professionelle Montage
- Schneller & sauberer Einbau
- Zuverlässige Wartung

Franye Klimatechnik GmbH | 7202 Bad Sauerbrunn | www.franye.at | office@franye.at | 0800 20 20 35

Kinderkrippe - endlich Frühling!

Unsere Distelfalter-Zucht ist wieder geglückt, und heuer konnten die Kinder die Schmetterlinge beim „Schlüpfen“ beobachten. Jetzt flattern die Schmetterlinge auf der eigens dafür angebauten Bienen- und Schmetterlingswiese in der Kinderkrippe.



Was war sonst noch los? Die Kleintierzüchter überraschten uns mit Entenküken, die wir natürlich auch beim Schwimmen beobachteten.



Wir machten einen Ausflug zum Bach, nach dem Picknick trauten sich ein paar besonders Mutige sogar hinein.





In Zusammenarbeit mit dem Naturpark Rosalia Kogelberg und Harry Strassner sind wir unter die „Baozichta“ gegangen. Wir sind schon sehr gespannt wieviel Bohnen wir ernten werden.



Wir haben auch den neuen Tastweg im Schulobstgarten ausprobiert und dabei sehr viel Spaß gehabt.



Wir haben dem Herrn Bürgermeister zum 50. Geburtstag gratuliert.



Und natürlich waren wir auch wieder beim Energiekreis, dort gefällt es uns besonders gut.

Kindergarten

Heuer durften die Kindergartenkinder der Jagdgesellschaft Pötttsching helfen, die Vogelhäuser aufzuhängen, um den Vögeln neue Brutplätze zu bieten.

Mit viel Freude gestalteten die Kinder die Vogelhäuser. Helle Aufregung herrschte, als uns Jagdleiter Hannes Gruber mit seinem Jagdhund Heidi

im Kindergarten besuchte. Er erklärte uns die Aufgaben und Arbeiten der Jäger, danach halfen wir mit großem Eifer die Vogelhäuser aufzuhängen.

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit zwischen der Jagdgesellschaft und dem Kindergarten!



Neues aus der WURMKISTE

Nachdem wir unsere Würmer mehr als ein halbes Jahr mit Obst- und Gemüseresten gefüttert haben, konnten wir am 22. April zum ersten Mal den kostbaren Humus aus der Kiste „ernten“.

Wir achteten gut darauf, keinen Wurm zu stören und verwendeten die wertvolle Erde gleich, um für den Muttertag eine Sonnenblume wachsen zu lassen.



DAS SIND WIR!

die Bärengruppe



die Froschgruppe



die Marienkäfer



die Fischgruppe

Volksschule Pöttsscher

Bläserklasse trotz der Pandemie

Wegen der Corona-Pandemie musste die Bläserklasse in der Volksschule in veränderter Form durchgeführt werden. Das Endergebnis war für alle Beteiligten überraschend.

„Das ist der beste Jahrgang, den wir seit langem hatten!“, ist Musiklehrer und Projektleiter Mag. Christian Mannsberger begeistert: „Wir mussten wegen COVID das ganze Unterrichtskonzept überarbeiten. Die Ausprobierphase ist gänzlich entfallen. Trotzdem haben nahezu alle das passende Instrument gefunden. Wir haben auch gleich zu Schulbeginn, als noch bei niedrigen Infektionszahlen Klassenunterricht erlaubt war, Zeit für drohende Lockdowns eingearbeitet. Als die dann tatsächlich verhängt wurden, sind wir auf Kleingruppenunterricht über Zoom umgestiegen. Manche SchülerInnen erhielten sogar Einzelunterricht. Dadurch sind wir im Endeffekt im Lehrstoff viel weiter als beim herkömmlichen Unterrichtssystem gekommen.“

Kollege Mag. Robert Pöpperl, der für die Blechblasinstrumente zuständig ist, ergänzt: „Wegen der intensiven individuellen Betreuung wird es eine viel größere Zahl an Anmeldungen für den weiterführenden Instrumentalunterricht geben. Ich selbst würde es am liebsten sehen, wenn ich alle meine SchülerInnen behalten könnte. Das könnte ein Goldener Jahrgang werden, der das Blasmusik-Vermächtnis von Peter Zauner und Johann Sauerwein noch Jahrzehnte weiterträgt!“

Wir bedanken uns recht herzlich bei unserer bewährten Bläserklassenleiterin Claudia Vukovich, die selber die größte Freude für die Musik immer wieder ausstrahlt, bei allen Eltern und vor allem bei den Bläserklassenschülerinnen und Bläserklassenschülern. Wir freuen uns auf zahlreiche



Bläserklassenleiterin Claudia Vukovich, Robert Pöpperl, Vertretungslehrer für Christian Mannsberger und ein Teil der Bläserklasse, die in kleine Gruppen aufgeteilt waren.

Anmeldungen zum Einzelunterricht in der Volksschule. Anmeldungen online bei der ZMS Mattersburg!

Wir sind überzeugt, dass im September die kommenden 3. Klassen wieder mit einer erfolgreichen Bläserklasse starten werden.

Der Elternabend wird zu Schulbeginn stattfinden und von den Klassenlehrerinnen rechtzeitig bekannt gegeben.

4a und 4b BESTANDEN!!!

Hurra, Radfahrprüfung bestanden! Wir wünschen viel Freude beim Radfahren und sichere und unfallfreie Fahrten!



Nachmittagsbetreuung

Uns wird es nie fad!

Die Kinder der Nachmittagsbetreuung können auf ein turbulentes, ereignisreiches und manchmal auch ruhiges Jahr zurückblicken. Projektwochen, fixe Outdoor- und Bewegungstage, Kreativstunden, Geschichtenzeiten, etc. gehörten zum Alltag eines „Nachmittagskindes“. Auch auf diesem Weg wünschen wir allen einen erholsamen, sonnigen Sommer und freuen uns auf ein frisches Wiedersehen im September!



WIR
BEWEGEN
BURGENLAND
ASKÖ



Sportland
Burgenland

Aktiv gesund in Pötsching mit dem Programm der ASKÖ Burgenland

Kosten:	Rücken Fit € 64,-- Hopsi Hopper 3 - 6 Jahre € 64,-- Spiel, Spaß & Action 6 -10 Jahre € 64,--
Dauer:	14 Einheiten Rückenfit 14 Einheiten Hopsi Hopper bzw. Spiel, Spaß & Action
Mindestteilnehmer:	8 Personen pro Kurs
Anmeldung:	Bei der Trainerin in der ersten Kurseinheit
Kurs Nummer:	siehe unten (Bitte bei der Überweisung angeben)

Montag 13.09.2021	Kurs 26	19.00 – 20.00	Rückenfit Turnsaal der VS
Freitag 10.09.2021	Kurs 29	15.00 – 16.00	Hopsi Hopper 3 – 6 Jahre Turnsaal der VS
Freitag 10.09.2021	Kurs 834	16.00 – 17.00	Spiel, Spaß & Action 6 -10 Jahre Turnsaal der VS



Weitere Infos unter:
02682 666 54 3
Kristin Haider-Maurer

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

vorbehaltlich Änderungen der COVID19-Verordnungen und Auflagen

Sei dabei!



Kinderdorf Pötttsching

Bei der Flurreinigung im Kinderdorf waren alle sehr fleißig



Um das Kinderdorf auch in diesem Jahr wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen, fand in den Osterferien mit vielen Kindern und Jugendlichen sowie Sozialpädagog*innen eine groß angelegte Flurreinigung statt. Alle waren mit Freude dabei und befreiten das Gelände von Müll, Laub und kleinen und auch größeren Ästen, die durch den letzten Sturm von den Bäumen gefallen waren. Es wurde an einem Insektenhotel gebastelt, die Häuser mit kreativen Wandgraffitis verschönert und aus alten Paletten Sitzmöbel erschaffen, die an lauen Sommerabenden ideal zum Verweilen und Plaudern einladen. Als Abschluss gab es am Abend dann noch Grillwürstler für die fleißigen Helfer*innen, bevor dann alle müde nach der anstrengenden Arbeit ins Bett fielen.

Da die erste Flurreinigungstag so gut ankam, wurde im Kinderdorf sogleich ein weiterer Tag zum Saubermachen geplant. Am 14. Mai 2021 war's soweit – die Sozialpädagog*innen sowie die Kinder und Jugend-

lichen haben sich wieder Zeit genommen, um einerseits Müll zu sammeln und andererseits zu basteln, zu Garteln und zu Handwerken: Bei tollem Frühlingswetter wurden Blumenkisterl bepflanzt, Hochbeete mit Kräutern und Gemüse angelegt, Holzbänke geschliffen und lasiert, sowie nebenbei kleinere Schäden repariert. Das Wetter hat bis in den Abend mitgespielt und so gab's für alle fleißigen Helfer*innen zum Ausklang wieder gegrillte Würstler und Gebäck.

Pfarre Pöttsching

Urlaubswunsch



Liebe Schwestern und Brüder,
Les ist wieder soweit, die schönste Zeit des Jahres beginnt, die Ferienzeit. Dies nehmen wir zum Anlass, um allen schöne Sommerferien zu wünschen. Allen, die Urlaubsreisen machen, wünschen wir erholsame, sonnige und eindrucksreiche Urlaubstage. Allen, die zu Hause bleiben und weiterhin arbeiten müssen, wünschen wir weniger schweißtreibende Arbeit, lassen auch Sie es sich einmal gut gehen und genießen Sie die Sonne.

Wie wir alle wissen, ist heuer eine „andere Zeit“ des Urlaubs als vor zwei Jahren. Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Möge Gott Ihre Schritte behüten!

Ihre Seelsorger

Liebe Schwestern und Brüder, wie alle wissen sind die Corona Maßnahmen ein wenig erleichtert. In der Kirche ist weiterhin Maskenpflicht aber nur mehr ein Meter Abstand und so sind jetzt auch mehr Sitzplätze zur Verfügung.

Kontakt

Derzeit finden keine Kanzleistunden statt. Wir sind jedoch unter folgenden Rufnummern erreichbar:

Pfarrmoderator **P. Kuruvila** Marottickal VARGHESE C.Ss.R.:
0664/88632528

Pfarrmoderator **P. Jomon** Joseph THONDICKAKUZHIL C.Ss.R.:
0660/3182417

Pfarrmoderator **P. Jacob** Mathew PARAMBANATTU C.Ss.R.:
0699/16110122

Seelsorgeamt: Tel. u. Fax 02631/2241

Homepage: pfarrepoettsching.martinus.at

Fronleichnam

Auch in diesem Jahr fand die Feier zum Hochfest Fronleichnam ohne Prozession, dafür mit Abstand, statt. Ein schön geschmückter Altar wurde hinter dem Pfarrhaus aufgebaut und die Messe wurde im Pfarrhofgarten abgehalten.



Erstkommunion und Firmung

Am 3. 7. 2021 findet die Firmung und am 4. 7. 2021 das Fest der heiligen Erstkommunion im Meierhof statt. Aufgrund der Einschränkungen werden diese Feierlichkeiten nur im Familienkreis unter Einhaltung der derzeitigen Bestimmungen abgehalten.



Kuttenübergabe an die Erstkommunikationskinder

Fußwallfahrt nach Eisenstadt Oberberg

Am Samstag, 14. 8. 2021 findet wieder eine Fußwallfahrt nach Eisenstadt Oberberg statt. Treffpunkt für alle Pilger ist um 5.30 Uhr vor der Pfarrkirche. Die heilige Messe wird um 10 Uhr in der Bergkirche gefeiert.



1968 zum Blättern mit Prilblume

Haben Sie uns vermisst? Wir Sie nämlich schon! Und uns selbst auch. Dieses Corona ist einfach eine Zumutung... des Homa wieder notwendig g'hobt. Aber wir haben die Zeit der Lockdowne und Ausgangsschranken genutzt und ein Buch gemacht. Genauer gesagt: Susanna Steiger-Moser hat es konzipiert und geschrieben, Martina Pichler hat es grafisch umgesetzt und viele viele Menschen haben ihren wertvollen und interessanten Senf dazugegeben (Danke an alle an dieser Stelle!). Und jetzt ist es fertig: „**The Times, They Are A-Changin' – Geschichten aus Pötttsching II**“ nennt sich das informative, zeithistorische Machwerk und wird am **Sonntag, den 04. Juli 2021 ab 18.00 Uhr im Meierhof Pötttsching** präsentiert – dazu eine herzliche Einladung an alle Interessierten (mit Coronaregeln, 3-G-Nachweis... eh schon wissen)!

Worum geht's?

Einschneidende Veränderungen prägten die Welt um das Jahr 1968 – Studierende revoltierten, der erste Mensch betrat den Mond, in Prag marschierten die Sowjets ein und nicht nur der Krieg im fernen Vietnam spaltete Gesellschaften. Die Hippies suchten mit „Gleichheit, Friede und Freiheit“ eine Alternative zur autoritären Nachkriegsgesellschaft.

In den Jahren vor und nach dem vielgenannten 1968 hat sich unglaublich viel verändert, es war eine Zeit des Aufbruchs und des Aufbruchs über den ganzen Globus und auch in einer mittelgroßen burgenländischen Ortschaft namens Pötttsching: Am Pötttschinger See, der einst ein Bergwerk war, suchten nicht nur Einheimische Abkühlung und Entspannung, Erholungssuchende aus der Großstadt bauten am See die ersten Ferienhäuser; junge Frauen gingen im Dorf alleine(!) ins Kaffeehaus und kulturelle Errungenschaften wie Fernseher, die Rolling Stones und der unvermeidliche Toast Hawaii hielten auch in Pötttschinger Haushalten Einzug.



Die Prilblume – kunterbuntes Symbol einer Zeit im Umbruch und deshalb wohlgewähltes Motiv für das Buchcover von „The Times, They Are A-Changin' – Geschichten aus Pötttsching II“

Das Buch kann bei und nach besagter Buchpräsentation am 04. Juli bei den FKK Pötttsching Mitgliedern Ihres Vertrauens oder am Gemeindeamt um 24 Euro erworben oder in Buchhandlungen unter der ISBN-Nummer 978-3-200-07690-7 bestellt werden.

Fußnote: Ja, der Titel des Buches darf Sie an eines der populärsten Lieder von Bob Dylan erinnern. Der Nobelpreisträger feierte unlängst seinen 80er und wir möchten ihm auf diesem Wege alles Gute zum Geburtstag wünschen, auch wenn er das nicht wirklich mitbekommen wird.

PS: ...und der Untertitel „Geschichten aus Pötttsching II“??? Ja, es gibt ein Buch „Geschichten aus Pötttsching“, welches nun die gezählte Nummer 1 ist. Enthält Anekdoten, die dazugehörigen historischen Erläuterungen von Susanna Steiger-Moser und lyrische Gedanken von Gerhard Altmann. Ebenfalls beim FKK oder am Gemeindeamt käuflich zu genießen!



Reservierung erforderlich unter: 02631 / 30515 @ www.miriamundmax.at
@ www.vintagelounge-poetttsching.com



Volkstanzgruppe Pötttsching

Von 24. Mai – 28. Mai 2021 fand das 2. Bgld. virtuelle Maitanzfest statt. Dabei wurde auf der Facebook-Seite des Landesverbandes zu einer tänzerischen und musikalischen Reise durch das Burgenland eingeladen. Bei dieser Veranstaltung wurden unterschiedliche burgenländische Tänze von 14 Tanzpaaren der Volkstanzgruppen Deutschkreutz, Glasing, Gols, Illmitz, Leithaprodersdorf, Neusiedl am See, Purbach, St. Margarethen und Pötttsching vorgestellt.

Die von den Ortsgruppen aufgenommenen Tänze wurden zu einem Film geschnitten, so dass virtuell jeden Tag ein anderer Tanz von vielen unterschiedlichen Paaren präsentiert wurde. Die Pötttschinger Volkstänzer waren durch Helene & Hans-Werner Steiger und Jutta & Gerhard Wunderl vertreten. Bei strahlendem Sonnenschein und bester Laune wurden



den die Tänze im wunderschönen Garten des „Jonki-Hofs“ aufgenommen. Es war wieder eine tolle Aktion und es hat richtig Spaß gemacht, endlich wieder zu tanzen! Hoffentlich dauert es nicht mehr lange, bis



wieder reale Veranstaltungen stattfinden können und auch Paare aus getrennten Haushalten miteinander tanzen dürfen.

Wir sind auf jeden Fall bereit und freuen uns, wieder für und mit Euch zu tanzen.

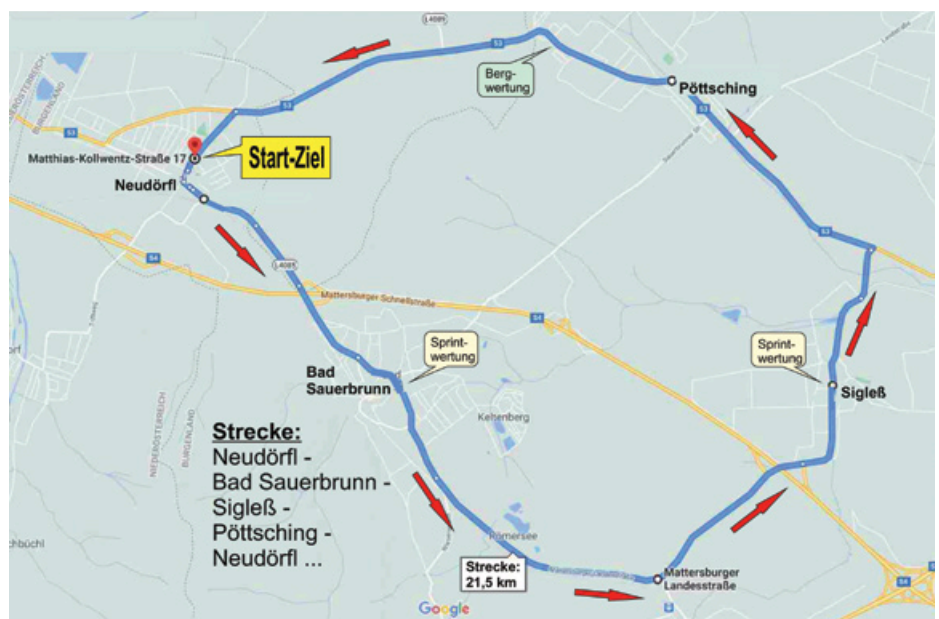


59. Burgenland Radrundfahrt

Am **Sonntag 1. August** führt wieder ein renommiertes Radrennen durch Pötttsching: die **59. Burgenland Radrundfahrt**. Ab 11 Uhr geht's los! Gestartet wird in Neudörfel und dann geht es durch Bad Sauerbrunn und Sigleß nach Pötttsching, wo die Bergwertung auf Höhe des Gasthofs zur Grenze stattfindet, und wieder retour nach Neudörfel. Insgesamt werden 8 Runden gefahren.

Letztes Jahr führte ja die Österreichische Meisterschaft im Straßenradrennen durch Pötttsching und sowohl der Burgenländische Landesradverband als auch die Fahrerinnen und Fahrer waren begeistert von der tollen Stimmung, für die das Publikum in Pötttsching gesorgt hat (dafür wurde unser Ort sogar mit einer Urkunde ausgezeichnet!).

Zeigen wir ihnen, dass wir das auch im heurigen Jahr nicht verlernt haben! Kommt alle und feuert die Radfahrer an und erzeugen wir für die Sportler eine so tolle Atmosphäre wie letztes Jahr!



Außerdem bitten wir um euer Verständnis, dass es während des Radrennens natürlich zu Verkehrsbehinderungen und Absperrungen im Ort kommen wird. Aber die Sicherheit der Fahrerinnen

und Fahrer und auch des Publikums steht über allem. Bitte helft alle mit, dass diese Sicherheit gewährleistet bleibt.

Danke!



Endlich wieder Triathlon-Zeit!



Für ihre Teilnahme an der Plogging-Challenge wurden die Trikids vom Burgenländischen Müllverband ausgezeichnet.

Die Tri Kids widmeten eine Trainingsstunde im Frühjahr der Plogging (laufend Müll sammeln). In nur einer Stunde sammelten wir 5(!) Säcke voller Müll vom Wegrand.

Endlich gab es auch wieder eine Triathlon Veranstaltung, beim 34. Neufeld Triathlon starteten einige unserer Athleten. Den Anfang machten am Samstag die Kinder und Jugendlichen. Unsere Hanna startete im sehr starken Feld der Jugend – dass in den letzten Monaten für unsere Kids kein Schwimmen möglich war hat natürlich eine Rolle gespielt, aber am Rad und beim Laufen war sie im Mittelfeld dabei und konnte den 7. Platz erreichen. Jonas (Schüler B) und Marlies (Schüler D) erreichten beide den tollen 5. Platz. Insgesamt ein schöner Wiedereinstieg in den Triathlon. Am späten Nachmittag startete dann der Sprint-Bewerb der Erwachsenen. Am Start waren Cara Piller, die den 3. Platz U23 für sich entscheiden konnte, Jakob Mitteregger und Michi Kietabl.

Der Sonntag war sehr stürmisch, an den Start der Olympischen Distanz gingen Martin Mitteregger jun., Christian Klawacs, Gerhard Kopenits und Andreas Raso. Die Bedingungen waren schwierig und umso schöner, dass wir gleich zwei erste Stockerl Plätze im Verein haben. Martin finishte als gesamt 7., gewann damit die Altersklasse U23 und sicherte sich damit erstmals den Landesmeistertitel über die Olympische Distanz, Gerhard konnte die Klasse M55 für sich entscheiden. Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer!



11. Aquathlon Pötttsching

Samstag
11. September

Freibad Pötttsching ab 12:30 Uhr

Jahrgänge 2004 und jünger

Schwimmen 20 - 250m

Laufen 200 - 3000m

Begrenzte Teilnehmerzahl!!!

Anmeldeschluss
8. September

FUN Bewerb für Erwachsene

200m Schwimmen - 3000m Laufen
mit Einzelstart

SPEED Bewerb für Erwachsene

300m Schwimmen - 4000m Laufen
mit Einzelstart



www.triathlon-poettsching.at



Saison-Highlights kommen erst – Jugendcamp als optimaler Einstieg!



Die Tennissaison ist mittlerweile voll im Gange und der UTC Pötsching freut sich über ein reges Treiben auf der Anlage. Obmann Didi Sket: „Es macht wirklich Spaß, wenn man sieht, wie viel sich bei uns tut. Egal ob Meisterschaft- oder Trainingsspiele, es ist immer was los.“ Wobei die stärksten Monate ja noch kommen.

Im Juli und August warten mit einem hochkarätigen **ÖTV-Jugendturnier** (22. bis 25. Juli), den beiden **Kinder-Tennis-Camps** (9. bis 13. August und 26. bis 29. August), den **burgenländischen Landesmeisterschaften** (26. bis 29. August) sowie dem **Family Day** (27. August) erst die richtigen Highlights.

Didi Sket zeigt sich jedenfalls begeistert, dass der Tennissport in Pötsching wieder einen derartigen Zuspruch erfährt. „Man sieht, dass sich die Menschen bei uns wohlfühlen und gerne Zeit am Tennisplatz verbringen. Zudem bin ich schon auch stolz darauf, dass es uns gelungen ist, so tolle Turniere als Veranstalter an Land zu ziehen.“

Damit es in dieser Tonart weitergeht, ist es natürlich wichtig, dass



Geballte Routine. Friedrich Wildt, Michael Einfalt, Thomas Knotzer, Gerald Schrot, Manfred Sket, „Präsident“ Daniel Ertltschweiger und Obmann Didi Sket (v.l.)



So sehen Sieger aus. Christian Kern, Peter Koch, Thomas Ohrner, Michael Mohr, „Taktik-Guru“ Andreas Koch, Philipp Luckinger, Andreas Pankl, Julian Gruber, Sebastian Trenkmann und Manuel Kern (v.l.) kommen immer besser in Schwung

auch viele Kinder und Jugendliche beim UTC aktiv sind. Die beiden Kinder-Tennis-Camps von Trainer Dr. Tom Malle bieten dabei die ideale Möglichkeit für Nicht-Mitglieder und reine „Beginner“, Tennisluft zu schnuppern. Für beide Termine sind noch Plätze frei. Bis zum 10. Juli kann man sich bei den Jugendreferenten Dorli Fröch (0664/1536971) oder Thomas Mannsberger (0650/5902297) noch anmelden. Natürlich finden die Camps unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben aufgrund der Corona-Krise statt. Beginn ist immer um 9 Uhr, abgeholt werden können die Kids (6-14 Jahre) ab 16 Uhr. Jeder Teilnehmer erhält ein T-Shirt als Begrüßungsgeschenk, Mittagessen, Getränke, etc. – Leihschläger sind ebenfalls inkludiert und in ausreichender Anzahl vorhanden. Sket: „Es wäre schön, wenn das eine oder andere Kind beim Camp seine Liebe zum Tennis entdeckt und dem UTC längerfristig erhalten bleibt, und vielleicht in den kommenden Jahren auch an der Mannschaftsmeisterschaft teilnimmt.“

Apropos Meisterschaft: Hier sieht es für den UTC im Moment gar nicht so schlecht aus. Die beiden Einsteiger-Mannschaften haben bereits erste Siege gefeiert, die 45er-Senioren unter Kapitän Daniel Ertltschweiger sind auf einem guten Weg und auch die Damen zeigen mit guten Leistungen auf. Dorli Fröch: „Die 45er-Damen liegen nach der Halbzeit in der Gruppe auf dem ersten Platz und starten mit sehr guten Chancen auf den Landesmeistertitel ins obere Play-off.“ Positives gibt es auch von den 55er-Damen zu berichten, denn sie haben bereits den Landesmeistertitel eingefahren und beginnen im August mit den Aufstiegsspielen in die Bundesliga.

P.S. Auch heuer wird seit Anfang Mai übrigens ein vom UTC gefördertes Jugendtraining unter der Leitung von der Übungsleiterin Katharina Sket, angeboten. Ein Einstieg ist jeder Zeit möglich. Anmeldungen direkt bei Katharina: katharina.skett@gmx.at, 0681 209 223 88

3. WINTERSPORTWOCHE 2022 IN BAD KLEINKIRCHHEIM



von 13.02. bis 18.02.2022

im Hotel Kärntnerhof ****

www.family-kaernten.com

**Lage: an der Piste; Sport- & Schischule
direkt am Hotel mit Preisvorteil**

Voranmeldung bis 15.07.2021

Anmeldung und Information:

Schneider Jürgen

Tel: 06765455304

j.schneider71@gmx.at



Der ASV Pötttsching informiert

Die COVID-19-Situation hat unser Leben und unseren Alltag mehr als durcheinander gebracht. Sehr viele sehnen sich nach der Normalität, die vor der Krise herrschte. Auch wir! Unser Vereinsleben, das unseren Sportverein ausmacht und uns verbindet: Das Miteinander, das Soziale, die Gemeinschaft, der Sport, der Umgang mit Menschen bleiben auf der Strecke und waren sehr lange nicht möglich.



Es stimmt: Es gibt Wichtigeres, speziell die Personen unter Ihnen, die Freunde oder Familienangehörige verloren haben, oder die durch die psychischen oder physischen Belastungen zusätzlich in ihrem Alltag beeinträchtigt sind, oder Menschen, die ihren Job verloren haben, werden sich denken „Was jammern die herum?!“ Wir jammern und beschweren uns nicht, sondern wir möchten Ihnen mit unserem Vereinsleben und den sportlichen Veranstaltungen etwas zurückgeben. Normalität und Freude am Leben! Werden Sie ein Teil unseres Vereins! Als Mitglied, Fan, Spieler, Betreuer, Funktionär oder auch einfach als fröhlicher Besucher, ob sportbegeistert oder auch nicht. Das spielt keine Rolle. Jeder ist willkommen. Unser Motto lautet „Lebenssinn“. Das möchten wir vermitteln und auch leben.

Sportlich nimmt der ASV Pötttsching in der kommenden Saison mit sieben Nachwuchsmannschaften am Spielbetrieb teil. Mit zwei reinen Pötttschinger Mannschaften in den Klassen U7 und U9 und fünf Mannschaften im Rahmen von Spielgemeinschaften U11, U12, U13, U14, U16, welche zum Großteil durch Pötttschinger Nachwuchstrainer betreut werden.

Die Kampfmannschaft und U23 profitieren hochgradig von der seit Jahren ausgeprägten Nachwuchsarbeit des Vereins. Einige unserer Stammspieler der Kampfmannschaft der 1. Klasse Mitte kommen aus unserem eigenen Nachwuchs und das macht uns stolz. Es macht uns einerseits stolz, es geschafft zu haben, unsere Jungs sportlich so auszubilden und zu formen, dass Sie in dieser Spielklasse, zum Teil aber auch in höheren Klassen, spielen können, und andererseits, dass die Spieler dem Verein ASV Pötttsching treu sind und den Weg mit uns mitgehen.

Sportlich betrachtet setzen wir uns nach wie vor ambitionierte Ziele, die Spieler motivieren und die – so hoffen wir – auch attraktiven Fußball möglich machen. Die in den vergangenen Jahren außerordentlich gute Atmosphäre während der Heimspiele wollen wir auch in der kommenden Saison wieder bieten. Wir freuen uns, Sie bald wieder rund um den grünen Rasen begrüßen zu dürfen!

Im Bereich der Infrastruktur mussten wir aufgrund der COVID-19-Situation auch Rückschläge in Kauf nehmen. Notwendige Arbeiten am Sportplatz waren nur mit Einschränkungen möglich, größere Zusammenkünfte

te nicht erlaubt. Nichtsdestotrotz wurde die Zeit vernünftig für die Detailplanung des Hauptgebäudes genutzt. Unser Zeitplan sieht einen Umbaubeginn mit Ende der Herbstsaison 2021, Mitte November vor. Als geplanter Fertigstellungstermin wird Ende März 2022 angestrebt. Das Gebäude selbst wird nicht erweitert oder vergrößert. Die räumliche Aufteilung wird optimiert und insbesondere dem sportlichen Zweck untergeordnet.

Die Demontage- und kleinere Abbrucharbeiten werden in Eigenregie durchgeführt. Für die baulichen Adaptierungen stehen wir in Verhandlung mit mehreren Baufirmen. Aufgrund der aktuell massiv steigenden Rohstoffpreise wird es kein einfaches Unterfangen im Budgetrahmen zu bleiben, es bleibt aber unser erklärtes Ziel. Für die Adaptierung der gesamten Sanitärinstallation konnte die Firma GWT gewonnen werden, welche die Installationsarbeiten kostenlos durchführen wird.

Einen besonderen Dank möchten wir unseren Sponsoren, Mitgliedern und im Speziellen der gesamten Gemeindevertretung, allen voran Bürgermeister Hr. Ing. Martin Mitteregger und den Vizebürgermeisterinnen Fr. Mag. Petra Pankl und Fr. Mag. Laura Moser aussprechen. Ohne Eure Unterstützung wäre ein Bestehen des Sportvereins denkunmöglich! Vielen Dank!

Die finanziellen Mittel der Gemeindesubvention im Rahmen der Sanierung der Sportplatzinfrastruktur werden ausschließlich und nachvollziehbar der nachhaltigen Sanierung unserer Sportanlage gewidmet und dafür verwendet. Aktuell wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Platz- und Trainingsbedingungen sowie das Herstellen adäquater Sanitäräumlichkeiten umgesetzt. Kleinere Maßnahmen im Zuge optischer Aufwertungsarbeiten wurden zum Großteil in Eigenregie durch unsere vier fleißigen Platzwarte und Freunde durchgeführt. – Wir danken euch für Eure Hilfe und Euer Engagement!

Wir hoffen, wir konnten Sie mit diesen Worten umfassend informieren und bedanken uns für die Hilfe und Unterstützung bei jedem Einzelnen. Ein spezielles Dankeschön möchten wir auch an die Gemeindearbeiter aussprechen, die uns über das ganze Jahr hinweg in vielerlei Hinsicht unterstützen.

Es ist uns eine Freude, Sie am Sportplatz, unter der Berücksichtigung und Einhaltung der Coronaregeln, mit einem der Verordnung entsprechenden Präventionskonzept begrüßen zu dürfen und wir wünschen Ihnen einen gesunden und erholsamen Sommer 2021.

Mit sportlichen Grüßen.

Michael Ohrner, BSc, MA

Mag. Eckhardt Philipp, BA, Bakk.

Ing. Markus Matouschowsky, MBA

Personelles

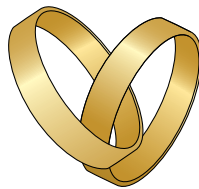
Wir begrüßen unsere neuen Ortsbewohner



Simon HEINSCHINK	am 17.04.2021
Meva ONMAZ	am 19.05.2021
Emily KAPPLER	am 01.06.2021
Ejna ELJMAZI	am 02.06.2021
Jonas KUTROWATZ	am 04.06.2021

Wir gratulieren zur Vermählung

Viktoria PAISZLER & Hannes HEBENSTREIT	am 24.04.2021
Katharina LAUERMANN & Michael FAZEKAS	am 02.06.2021



Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

Elfriede & Ulrich HIRSCHHOFER	am 01.05.2021
Gertraude & Julius WISGRILL	am 08.05.2021
Gabriele & Franz KRUPPI	am 29.05.2021

zur Diamantenen Hochzeit

Rosalinde & Günter MARCHHART	am 25.04.2021
Pauline & Johann STEIGER	am 05.05.2021
Inge & Alfred HENRICH	am 29.05.2021

Wir bedauern das Ableben

Karl BRHEL, gest. am 05.03.2021 im 90. Lj.
Johann MILLENDORFER, gest. am 20.03.2021 im 91. Lj.
Edith BRAUNÖDER, gest. am 02.04.2021 im 64. Lj.
Simone GRASL, gest. am 21.04.2021 im 48. Lj.
Rosa BRHEL, gest. am 17.05.2021 im 91. Lj.



Wir gratulieren zum Geburtstag



98. Geburtstag

Margarete LEHNER	am 04.05.2021
------------------	---------------

96. Geburtstag

Ernst STEIGER	am 21.04.2021
---------------	---------------

95. Geburtstag

Johann RIEGLER	am 23.03.2021
----------------	---------------

93. Geburtstag

Margarete RIEGLER	am 03.06.2021
-------------------	---------------

92. Geburtstag

Pauline STEIGER	am 04.04.2021
Emma GLAVANITSCH	am 18.04.2021
Hermann KOCH	am 03.05.2021

91. Geburtstag

Helmut GABRIEL	am 23.03.2021
Ernestine MILLENDORFER	am 08.06.2021

80. Geburtstag

Irma MURNBERGER	am 22.03.2021
Franziska RUHS	am 26.03.2021
Horst PEHAM	am 08.04.2021
Josefine ROTT	am 10.04.2021
Sonja CIKAN	am 13.04.2021
Margarete PAJER	am 26.04.2021
Dr. Helmut PRETS	am 30.04.2021
Adolf EDER	am 03.05.2021
Andja DJURICEK	am 07.05.2021
Alois FUCHS	am 11.05.2021
Jutta MACHACZEK	am 13.05.2021
Erich CZERWENKA	am 26.05.2021
Gertraud SPINDLER	am 30.05.2021
Walter FRÖCH	am 06.06.2021
Maria HIRSCHLER	am 08.06.2021



WICHTIGE INFORMATION!

Für die Bürger in den Gemeinden in Burgenland!



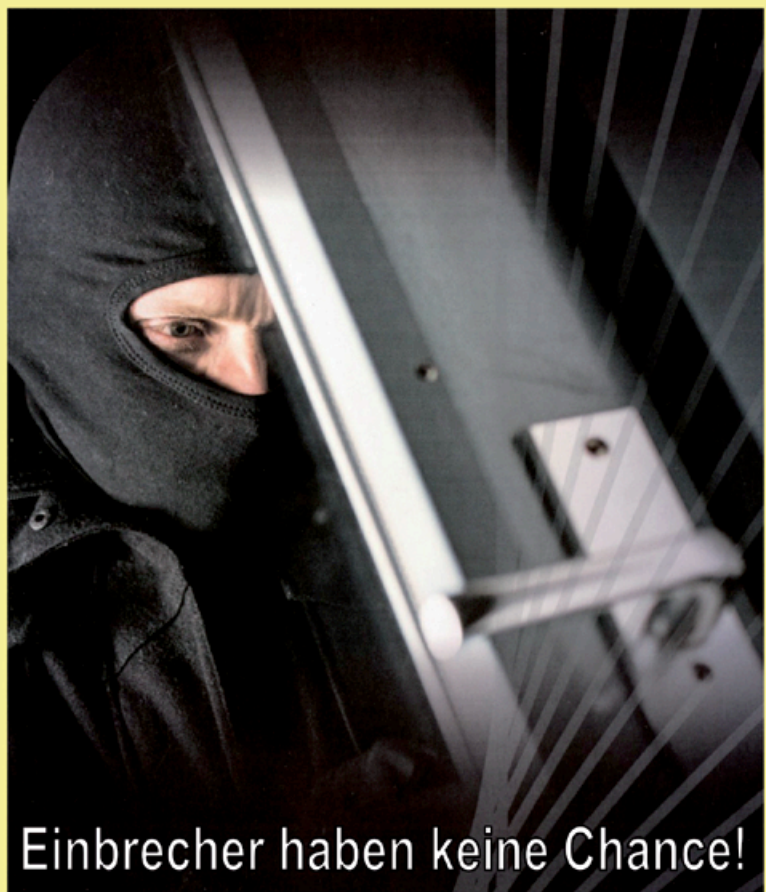
Das beste Sicherheitssystem am Markt!

**Direkt von der Generalvertretung.
Schützt Sie, Ihr Haus und Ihr Hab und Gut!**

KEIN KABEL, KEIN STEMMEN, KEIN SCHMUTZ !

**Sie bekommen von
der Landesregierung
einen Zuschuss von
30% max. 1000,- € mit
Video 1500,- € plus
500,- € von uns
GUTSCHEIN!**

Wir helfen Ihnen bei der Bgl. –
Landesregierung für die Einreichung.
Unser Unternehmen ist ein
konzessionierter Alarmerrichter
und wir sind bei der Landesregierung
gelistet und bekannt.



Einbrecher haben keine Chance!

Wir besuchen Sie persönlich vor Ort und beraten Sie unverbindlich und kostenlos!
Vereinbaren Sie gleich einen Beratungstermin unter der Rufnummer: 01-283 60 03

**Info-Telefon: Zentrale
01-283 60 03**

lang-security

Sicherheitstechnik

www.lang-alarm.at info@lang-alarm.at

